

■ Integrative Förderung

Unser Waldkindergarten (allgemeiner Kindergarten nach dem Kindergartengesetz) ist an den Schulkindergarten Rappelkiste an der Bregtalschule angegliedert und wird von zehn Kindern besucht.

Kinder lernen voneinander und miteinander

Das gemeinsame Miteinander bietet dem Kind die Möglichkeit, sich die Elemente heraus zu nehmen, die es für seine Entwicklung benötigt. Das Kind kann sich als Individuum wahrnehmen, kann seine sprachlichen Fähigkeiten im Gruppengeschehen differenzieren oder auch durch Beobachtung Anregungen für sein eigenes Tun erhalten.

Die integrative Bildung, Erziehung und Betreuung findet bei uns auf unterschiedliche Weise statt.

Die Waldintensivgruppe

Einige Kinder aus dem Schulkindergarten können mit den zehn Kindern des Waldkindergartens eine intensive und enge Kooperation bilden.

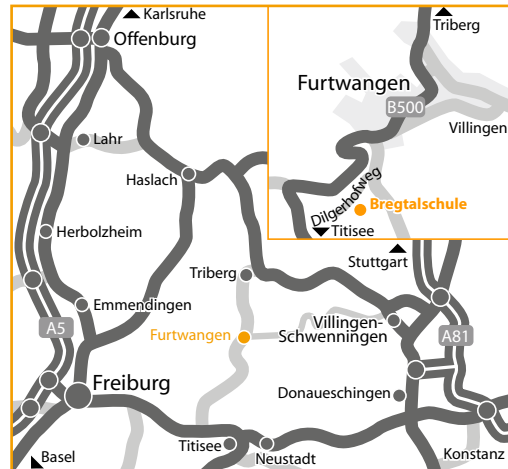
Kooperation zwischen Kindern beider Kindergärten:

- Gemeinsames Freispiel
- Gruppenübergreifender, wöchentlicher Projekttag
- Nachmittagsgestaltung (Freispiel, Zahlenland, Sing- und Spielkreis)
- Gemeinsame Projekte, Feste, Ausflüge
- Integrative Schulanfängergruppe
- Mittagessen

■ Kontakt

Unsere Adresse

Schulkindergarten Rappelkiste
(an der Bregtalschule Furtwangen)
Dilgerhofweg 13 · 78120 Furtwangen
Tel: 07723 932130 · Fax: 07723 932199
E-Mail: skiga.bts@reha-suedwest.de
Internet: www.reha-suedwest.de/bts



Träger

Reha-Südwest gGmbH
Kanalweg 40/42 · 76149 Karlsruhe
Tel.: 0721 981410 · Fax: 0721 9814119
E-Mail: info@reha-suedwest.de
Internet: www.reha-suedwest.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 660 5205 07
Konto-Nr.: 7 730 007
Stichwort „Kiga Rappelkiste“



Schulkindergarten Rappelkiste

an der Bregtalschule Furtwangen



Besondere Kinder – besondere Förderung

■ Der Kindergarten

Den Schulkindergarten Rappelkiste besuchen Kinder, die für ihre Entwicklung besondere Unterstützung benötigen.

Durch unser interdisziplinäres Fachpersonal sind wir in der Lage, ganzheitlich auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Wir fördern nicht isolierte Fähigkeiten, sondern versuchen das Kind als „Ganzes“ zu sehen.

Die Förderung ist in den Alltag integriert. Dabei setzen wir nicht an den Defiziten an, sondern orientieren uns gemeinsam mit dem Kind an seinen Stärken. Wir versuchen den Kindern genau so viel Unterstützung zu geben wie sie benötigen.

Die Förderung findet sowohl in Kleingruppen als auch in Einzelsituationen statt:

- Motorik: Förderung aller Bewegungsabläufe
- Kognition: Förderung von logischen Denkvorgängen, der Konzentration und der Sinneswahrnehmung
- Lebenspraktischer Bereich: Selbstständigkeit, Sauberkeitserziehung, An- und Ausziehen, Nahrungsaufnahme
- Kommunikation: Förderung der Verständigung auf sprachlicher, mimischer und symbolischer Ebene
- Kreativität (Musik): Förderung spielerischen und sinnlichen Erfahrens und Lernens mit den Mitteln der Musik, Bewegung und verschiedenen Materialien
- Sozialverhalten: Förderung eines von Respekt und Toleranz geprägten Umgangs miteinander

■ Unser Angebot

- Gezielte und ganzheitliche Förderung in Kleingruppen mit 4 bis 6 Kindern
- Einzelförderung
- Gemeinsames Lernen in gruppenübergreifenden Angeboten
- Projektarbeit
- Intensive Kooperation mit dem angegliederten Waldkindergarten
- Erstellung individueller Förderpläne
- Elternbegleitung
- In den Alltag integrierte Therapien
- Zusammenarbeit mit externen Fachdiensten und anderen Einrichtungen
- Intensive Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte (Fachlehrer/in, Sonderschullehrer/in, Physiotherapeut/in, Diplom-Sozialpädagoge/in, Erzieher/in)



■ Öffnungszeiten

Montag: 9:25 bis 14:55 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 8:40 bis 14:55 Uhr

Freitag: 8:40 bis 12:55 Uhr

Die Ferienregelung orientiert sich an den Schulferien der Bregtalschule.

■ Kosten und Beförderung

Eltern zahlen den Eigenanteil von zur Zeit 45 Euro. Die Kinder werden mit Schulbussen kostenfrei befördert.

■ Nach dem Schulkindergarten

In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen besprechen wir den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder. Wenn wir feststellen, dass ein Kind die besondere Förderung im Schulkindergarten nicht mehr benötigt, zeigen wir den Eltern neue Wege auf. Dies kann auch die Rückführung in den Regelkindergarten bedeuten. Wird ein Kind schulpflichtig, beraten wir die Eltern zur Schullaufbahn.

